

Mehr Informationenals in der CZ

WIE WÜRDEN DIE PARTEIEN ENTSCHEIDEN – SO FRAGTE DIE CZ

Die Cellesche Zeitung befragt aktuell die Parteien für die Kommunalwahl, wie sie sich zu einzelnen Themen, die für die jeweilige Kommune relevant sein könnten, positionieren. Diese Fragen sind allein mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten, um in einer Übersichtstabelle dargestellt zu werden. Das greift aus Sicht der Freien Demokraten bei diesen komplexen Zusammenhängen viel zu kurz. Deshalb haben wir hier unsere Positionen erläutert.

1. SOLLEN DIE STRAßENAUSBAUBEITRÄGE IN DER GEMEINDE SÜDHEIDE ABGESCHAFFT WERDEN?

Ja, wenn alternative Finanzierungsmöglichkeiten geschaffen sind, die die Gemeinde finanziell nicht belasten. Die FDP hat im Gemeinderat wesentliche Erleichterungen bei der Finanzierung neuer Straßen zur Entlastung der Anlieger beschlossen. Ein kompletter Verzicht auf die Beteiligung der Anlieger durch Abschaffung der Straßenausbaubeitragsatzung würde entweder eine nicht tragbare finanzielle Lücke in die Gemeindekasse reißen oder zum Verfall der Straßen führen. Wir unterstützen daher nachdrücklich die Forderung, dass das Land die Kosten für Anlieger aus allgemeinen Steuermitteln übernimmt und dadurch die STRABS abgeschafft werden kann.

2. SOLL DIE GRUNDSTEUER GESENKT WERDEN?

Ja, wenn sich die Haushaltslage weiterhin so positiv entwickelt. Die Gemeinde Südheide hat in den letzten 5 Jahren erhebliche Rücklagen gebildet, allein im Jahr 2019 über 3 Millionen Euro. In einer solchen Situation halten wir es für gerechtfertigt, die Grundsteuern anzupassen und zu senken.

3. SOLL DIE GEMEINDE SÜDHEIDE EINEN KOMMUNALEN KINDERGARTEN BETREIBEN?

Nein, es sei denn, dass die Nachfrage sprunghaft steigt und andere Träger nicht in Betracht kommen. Wir sehen vor Ort in der Kirche und dem DRK kompetente und qualifizierte Betreiber



suedheide.freie-demokraten.de
0 0 0

heinrich.lange@fdp-suedheide.de
FDP Ortsverband Südheide
Waldstraße 33
29320 Hermannsburg

**Freie
Demokraten**
Niedersachsen **FDP**

der Kindergärten mit umfangreicher Fach- und Organisationskenntnis. Es erschließt sich uns aktuell nicht, was sich durch eine Kommunalisierung der Kitas und Kindergärten verbessern würde.

4. SOLLEN WEITERE ORTSFEUERWEHREN AN EINEM GEMEINSAMEN STANDORT ZUSAMMENGELEGT WERDEN?

Nein, wegen der Entfernungen zwischen den Ortschaften. Die FDP hat sich im Gemeinderat für den Bau des gemeinsamen Feuerwehrrätehauses für die Ortsfeuerwehren Hermannsburg und Baven ausgesprochen, weil diese beiden Gemeinden auch räumlich eng zusammenliegen. Für Zusammenlegungen weiterer Ortswehren sieht die FDP keine Notwendigkeit, solange die Personalstärke deren Einsatzfähigkeit sicherstellt. Wir halten kurze Wege zum Einsatzort für sinnvoll und glauben, dass die Nachwuchsgenerierung innerhalb einer Ortschaft eher möglich und die Kameradschaft intensiver ist. Gerade bei Einsätzen kommt es auf die Zusammenarbeit und das persönliche Kennen und Vertrauen an

5. MUSS DIE GEMEINDE SÜDHEIDE MEHR FÜR DEN KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ UNTERNEHMEN?

Ja, insbesondere mit Blick auf den Katastrophenschutz bei schweren Unwettern/ Starkregen/ Orkan. Die FDP hat alle bereits von der Gemeinde beschlossenen Maßnahmen zur Energieeinsparung und zum Erhalt der Artenvielfalt begrüßt und mitgetragen wie Photovoltaik, Ansäen von Blühstreifen, insektenfreundliche LED-Beleuchtung, Anschaffung von E-Fahrzeugen für den Bauhof, Anbieten von E-Ladesäulen, salzarmes Winterstreuen. Sie wird auch weiter aktiv für den Klima- und Umweltschutz in der Gemeinde eintreten.

6. SOLL IN DER VERWALTUNG GEGENDERT WERDEN?

Nein, wichtiger ist für die Betroffenen eine echte Gleichstellung mit Blick auf Lohn und Gehalt, Rechte und Pflichten etc. Wir sind der Ansicht, dass sich Sprache entwickelt. Begrifflichkeiten und Bedeutungen von Worten haben sich laufend verändert und verändern sich weiterhin. Eine behördlich verordnete künstliche Regelung des erlaubten Sprechens und Schreibens halten wir für unverhältnismäßig und unnötig. Als Liberale fühlen wir uns dem § 1 des Grundgesetzes verpflichtet und achten den Menschen und seine Würde vorurteilsfrei in seiner Individualität auch ohne neue Sprachregelungen.

7. SOLL DIE GEMEINDE SÜDHEIDE MEHR FLÜCHTLINGE AUFNEHMEN?

Ja, unter Einhaltung des bisher bewährten Verteilungsschlüssels. Wir wünschen uns, dass alle Menschen auf der Welt eine Perspektive haben, frei und in Sicherheit in ihren Heimatländern leben und arbeiten zu können. Wir wünschen uns, dass weniger Menschen aus Ihren



Heimatländern vor Krieg und Not fliehen müssen, meist unter großen Gefahren und Opfern. Insofern wünschen wir uns, dass weniger Menschen in Deutschland als Flüchtlinge Schutz suchen. Die Realität aber zeigt, dass immer noch eine große Anzahl von Flüchtlingen in unserem Staat um Schutz nachsucht. Die Aufnahme, Versorgung und Integration der Flüchtlinge sind eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, der sich alle Kommunen in gleicher Weise stellen müssen, am besten europaweit.



suedheide.freie-demokraten.de
[0](#) [0](#) [0](#)

heinrich.lange@fdp-suedheide.de
FDP Ortsverband Südheide
Waldstraße 33
29320 Hermannsburg

